

Gleichstellungspolitik stärken 1: freiwillige Quoten bei städtischen Unternehmen

Gleichstellungspolitik stärken 1: freiwillige Quote bei städtischen Unternehmen

Antrag Nr. 14-20 / A 01306 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 12.08.2015

Nachhaltig Wohlstand schaffen: Sozial, ökologisch, innovativ II – Die Hälfte der macht den Frauen: Auch auf den städtischen Chef*innensesseln!

Antrag Nr. 20-26 / A 01661 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL und SPD/Volt vom 13.07.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08285

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 01.03.2023

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 15.02.2023.

Der Ausschuss hat in Abänderung des Referentenantrages nachstehend dargestellte Fassung beschlossen, die ich übernommen habe und hier zur Abstimmung stelle.

II. Antrag

1. Alle städtischen Gesellschaften werden aufgefordert – sofern noch nicht geschehen – passgenaue Gleichstellungskonzepte zu entwickeln und in den Aufsichtsräten abzustimmen. Die Konzepte sollen mindestens die von der Gleichstellungsstelle aufgeführten Grundsätze (siehe Punkt 7. dieser Vorlage) enthalten.
2. **Die städtischen Gesellschaften stellen das nötige Zeitbudget einer betrieblichen Gleichstellungsbeauftragten im 3. Quartal 2023 dem Stadtrat dar.**
3. Die Betreuungsreferate werden aufgefordert, **bis Ende 2024** bei Geschäftsführerverträgen mit variabler Vergütung messbare Ziele zur Frauenförderung (z.B. Konzepterstellung, Quotenziele) in die Zielvereinbarungen aufzunehmen. Im Beteiligungsbericht ist bei den Zielen der Gesellschaft darauf einzugehen.
4. Das Direktorium wird beauftragt, die Gesellschaften im Jahre 2026 wieder nach den Entwicklungen bei den Frauenquoten in Führungsebenen abzufragen.

5. **Die städtischen Gesellschaften werden aufgefordert, sofern noch nicht geschehen, im jährlichen Bericht an ihre Aufsichtsgremien ein Kapitel zur betrieblichen Gleichstellung aufzunehmen, in dem anhand folgender Kriterien berichtet wird:**
 - **Beschäftigungsstruktur mit Führungspositionen nach Geschlecht sowie Vollzeit / Teilzeit**
 - **Struktur der Vergütung, einschließlich Leistungsprämien, nach Geschlechtern**
 - **Maßnahmen der geschlechtssensiblen Personalgewinnung und Personalentwicklung (Fortbildung, Aufstieg, Mentoring) und deren Zielerreichung**
 - **Vergabe von Bewertungen nach Geschlechtern und Vollzeit / Teilzeit**
 - **Fördermaßnahmen von Frauen in Führungspositionen und zur Vereinbarkeit von Betreuungsaufgaben und Beruf**
 - **Zielquoten und -erreicherung**
6. **Stellen der Gesellschaften werden künftig nach dem Vorbild der Stadt München in Vollzeit und Teilzeit ausgeschrieben. Bei Gesellschaften, bei denen die LHM nicht Mehrheitseignerin ist, wird eine derartige Ausschreibung vorgeschlagen.**
7. Der Stadtratsantrag Nr. 14-20 / A 01306 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 12.08.2015 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
8. Der Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A01661 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL und SPD/Volt vom 13.07.2021 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
9. **Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.**

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. -Direktorium D-I-ZV

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An Direktorium - Rechtsabteilung**
An das Kommunalreferat
An das Kulturreferat
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Sozialreferat
An die Stadtkämmerei
An das RAW
An das MOR
An das Gesundheitsreferat
an die Gleichstellungsstelle für Frauen
z. K.

Am